

Brake und Eintracht im Gleichschritt

Fußball-Kreisliga A: SV Gadderbaum gewinnt hitziges Derby gegen SuK Canlar 2:1 – Ubbedissen lässt Federn

Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Auch nach fünf Spieltagen in der Fußball-Kreisliga A bleiben die Westen des TuS Brake und TuS Eintracht weiß. Brake schlug Schildesche mit 5:2, Eintracht holten einen 1:0-Arbeitsieg beim SC Halle. Das Derby am Dreesgen ging an Gadderbaum. Der SV Ubbedissen ließ überraschend zwei Punkte gegen Ost liegen. Keine Punkte holte der SV Heepen in Amshausen beim TSV. Ummeln schlug Theesen II mit 3:0.

SV Ubbedissen – TuS Ost 2:2 (1:1). Im Spiel der »Doppelpacker« gab es keinen Sieger. Blasius Lange brachte die Gastgeber in Führung. Osts Andrej Hammerschmidt glied per direktem Freistoß noch vor der Pause aus. Nach dem Seitenwechsel dasselbe Bild. Lange traf erneut für den SVU, und wieder glied Kunstschütze Hammerschmidt per Freistoß aus. »Das Remis geht in Ordnung. Wir haben unsere Angriffe nicht gut zu Ende gebracht«, meinte Patrick Nottebrock. Osts Marcel Hokamp freute sich über den Punkt: »Wir hatten eine sehr gute Ordnung. Nach den letzten Wochen ist das ein guter Schritt.«

VfL Ummeln – VfL Theesen II 3:0 (0:0). In einer chancenarmen und laut Mohamed Yarhin »langweiligen ersten Halbzeit« ging der Abschnitt zurecht torlos zuende. Ummeln wachte erst im zweiten Durchgang auf und stellte durch Kevin Obaro, Andre Schulze und Kayhan Kaya auf 3:0. »Danach haben wir uns etwas ausgeruht, und Theesen hatte seine Chancen. Wenn da das 3:1 fällt, wird es nochmal richtig heiß«, meinte Yarhin. Der VfL hatte Pech bei einem Latentreffer. »Insgesamt geht der Sieg in Ordnung. Nach der Pause hatten wir eine gute Phase. Die Schlussviertelstunde hat mir aber gar nicht gefallen«, schloss Yarhin.

SV Gadderbaum – SuK Canlar 2:1 (2:1). Die beiden Parteien schenken sich nichts auf dem Dreesgen. Ümit Özkaya und Till Niemeyer brachten Gadderbaum mit 2:0 in Front, doch Hasan Kizil-



Blasius Lange vom SV Ubbedissen beim energischen Torabschluss. Den Torriecher hatte der »Grüne« an diesem Tag: Er schnürte beim 2:2-Re-

kaya schaffte noch den Anschluss. Im zweiten Durchgang wurde es mit der Zeit immer hitziger. Chancen gab es auf beiden Seiten. Devran Duz auf Seiten der Gäste holte sich eine »dumme Gelb-Rote Karte« ab, wie Dario Scardino sagte. In der Nachspielzeit sah auch Gadderbaums Mohammed Akbulut die Rote Karte. »Es war ein klassisches Derby. Am Ende kann das Ding auch Unentschieden ausgehen«, meinte Goran Novakovic. Dario Scardino bemängelte die fehlende Durchschlagskraft seiner Mannschaft. »Am Ende ist es etwas unglücklich, aber es fehlt uns einfach jemand, der den Ball dann einfach mal reinmacht. Wir brauchen drin-

gend bald ein Erfolgsergebnis.«

TuS Brake – VfL Schildesche 5:2 (3:2). »Es war ein hartes Stück Arbeit. Schildesche hat es uns echt schwer gemacht.« Güven Aydin war erleichtert über den Erfolg. Marvin Palmowski und zweimal Don Manuel Obasohan auf Braker sowie Marvin Geisler und Felix Kwarteng auf Schildescher Seite besorgten einen 3:2-Pausenstand. Nach der Halbzeit setzte sich mit der Zeit die Qualität der Braker durch. Wiederum Obasohan und Yannick Engelbrecht markierten die weiteren Treffer gegen das Schlusslicht.

SC Halle – TuS Eintracht 0:1 (0:1). Eintracht-Coach Pablo Char-

mis gegen den TuS Ost einen Doppelpack und traf zweimal zur Führung für die »Ubbser«.

tomatsidis sprach von einem »Arbeitssieg.« Die Elf von der Königsbrügge machte beim Aufsteiger das Spiel und erarbeitete sich einige gute Möglichkeiten. Nach einer Flanke von Cem Beyer erzielte Christos Chartomatsidis in bester Stürmermanier das Tor des Tages. Weitere Treffer sollten in der intensiven Partie nicht mehr fallen. »Es ist schön, dass unsere Serie weitergeht. Wir hatten trotz des Fehlens dreier Stammspieler eine sehr gute Anlage und haben verdient gewonnen«, fand Chartomatsidis. Mit Kapitän Karim Hankar, Denis Pankratz und Ermin Memic fehlten gleich drei gestandene Stammkräfte. Der TuS reiste nur

mit zwei Auswechselspielern an.

TSV Amshausen – SpVg. Heepen 3:2 (1:0). »Am Ende können wir das Ding sogar gewinnen. Wir hatten wirklich Riesenchancen. Die erste Halbzeit war jedoch ganz schlecht.« Heepens Trainer Andreas Beyer trauerte den verlorenen Punkten hinterher. Amshausen führte zur Pause verdient mit 1:0. Mit Wiederanpfiff war der Gast plötzlich wie ausgewechselt und kam durch Mario Wittrowski zum Ausgleich. Die erneute Amshausener Führung egalisierte Johannes Generotzky, ehe ein Ballverlust in der Vorwärtsbewegung den entscheidenden Konter einleitete, den Amshausen zum Siegtreffer nutzte.

Foto: Peter Unger

SCB II wieder ohne Punkte

Fußball-Kreisliga B

Bielefeld (WB/lula). So spielte die Fußball-Kreisliga B:

Staffel 1
SCB 04/26 II – SCE Rot-Weiß 1:2 (1:2). Interimstrainer Dennis Bleck sprach von einer »katastrophalen Leistung.« Sagrob Esmailpour brachte den SCB per Elfmeter in Führung, SCE drehte das Spiel kurz vor der Pause mit einem Doppelschlag von Karim Toumi (Strafstoß) und Ozan Balaban.

SV Gadderbaum II – SuK Canlar II 0:3 (0:2). 0:1 Murat Kali, 0:2/0:3 Erdem Eroglu.

SC Hicret II – VfL Schildesche II 0:1 (0:1). 0:1 Niklas Mannheimaupt.

KSC Bosna – TuS Ost II 4:2 (2:1). 0:1 Sven Grabbe, 1:1 Admir Ganic, 2:1 Edin Medzikovic, 2:2 David Gudian, 3:2/4:2 Alat Smajo.

Türk Sport II – TuS Eintracht II 2:1 (1:0). 1:0 Yahya Pamuk, 2:0 Serdar Erikli, 2:1 Serhat Yilmaz.

HD-NK Croatia – SC Bosporus 1:1(1:0). 1:0 Kresimir Markovic, 1:1 Faton Cenaj.

Türkgücü Senneadt – FC Althenhagen 2:3 (0:2). 0:1, 0:2 Rama Hyseni, 1:2 Mehmet Captug, 2:2 Cengiz Özbey, 2:3 Marcel Funke.

Hillegossen – Fr. Milse 7:1 (4:1). 1:0 Marcel Staarman, 1:1 Ivan Alkert, 2:1 Timo Weber, 3:1/4:1 Dariusz Staniaszek, 5:1 Abdurahim Görgin, 6:1/7:1 Philip Stein.

Staffel 2
TuS 08 Senne I – VfL Ummeln II 4:1 (2:0). Senne war deutlich besser und führte zur Pause nach Treffern von Tim und Tobias Neundorf mit 2:0. Nach dem Wechsel traf Tobias Neundorf noch zweimal, für Ummeln traf Simon Schulze. »Tolle Leistung, hochverdienter Sieg«, meinte Mike Wahsner.

TuS Jöllenbeck II – BV Werther II 1:1 (1:1). 1:1 Matthias Freyermuth.

TFC Werther – SC Babenhausen 1:12 (0:4). 0:1/0:4/0:8/0:9 Adrian Bölt, 0:2 Philipp Zilske, 0:3 Adrian Libera, 0:5/0:6/0:7 Jaime Licon, 1:10 Hendrik Zilske, 1:11 Sören Schürmann, 1:12 Jan Kötter

SV Häger II – SV Brackwede 2:3 (1:2). 0:1 Damian Kita, 0:2 Olaf Kita, 1:3 Manuel Nienkirchen

Langenheide – Hob.-Uerentrup 3:1 (0:0). 2:1 Marcel Drobe.

Solbad Ravensberg – VfR Wellensiek II 5:0 (4:0).

Rump hat Spaß: »Das Spiel kann auch 5:5 ausgehen«

Sehenswerter Juniorenfußball: Arminias U 19 und SV Rödinghausen trennen sich 1:1 – 8:4-Sieg kann Wellensieks Kilinc nicht erfreuen

Bielefeld (WB/jm). Im gut besuchten Topspiel der A-Junioren-Westfalenliga haben sich der DSC Arminia und SV Rödinghausen einen offensiven Schlagabtausch geliefert. Das überaus sehenswerte 1:1-Unentschieden kommentierte Rödinghausens Trainer Daniel Lichtsinn so: »Es hat nur Gewinner gegeben.«

A-Junioren-Westfalenliga
DSC Arminia – SV Rödinghausen 1:1 (0:1). Zwei spielerisch starke, gleichfalls taktisch gut ausgebildete Teams, ein hohes Tempo, dazu extrem viele Torchancen – die gut 250 Zuschauer durften sich prima unterhalten fühlen. »Ein richtig gutes Niveau. Das hat Spaß gemacht. Es hätte auch locker 5:5 ausgehen können«, zeigte sich DSC-Trainer Carsten Rump mit dem Teilerfolg zufrieden. Rödinghausen ging in der achten Minute durch einen direkt verwandelten Freistoß des Ex-Arminien Rilind Salihi in Führung. Aus dem Gewühl markierte Dersim Kaynak (63.) den verdienten Ausgleich, nachdem er sich über die rechte Seite durchgesetzt hatte. Torhüter Nicolai Rehnen bewahrte sein Team mit einer sensationellen Reaktion gegen Fabian Kunze vor einem weiteren Gegentreffer. »Wir sind wieder zurückgekommen. Alle Rückschläge wegzustecken, das zeichnet die Truppe aus«, lobte Rump. Robin Reimer, auch einer mit DSC-Vergangenheit, sah in der Schlussminute die Rote Karte.

nachdem er Keanu Staude festgehalten hatte. »Leute wie Bergen oder Dantas fehlen uns ungemein. Doch wir haben mit unserem Personal gegen den besten Kader der Liga mithalten können und wollen uns jetzt vorne etablieren«, blickte Rump zuversichtlich nach vorn.

A-Junioren-Landesliga
SV Lippstadt – VfB Fichte 7:0 (4:0). Das Fehlen einiger verletzter Leistungsträger sei aktuell einfach nicht auszugleichen, seufzte Trainer Thorsten Schweser. »Etliche unserer Spieler haben kein Landesliganiveau. Der Gegner war uns fußballerisch in allen Belangen überlegen.«

VfL Theesen – SV Westfalia Rhyern 3:3 (2:0). Simon Kerker per Kopf (7.) und Stefanos Vasilaras (44.) belohnten eine starke erste Hälfte mit der 2:0-Führung. »Wir haben komplett dominiert«, meinte Trainer Asef Duratovic. Die zweite Hälfte sei bis auf das 3:2 durch Vasilaras (66.) ein kollektiver Blackout gewesen. Torhüter Dominic Breese verursachte einen Elfmeter – 2:1 (46.). »Wir haben eklatant verteidigt, unsere Chancen nicht genutzt und so gegen eine unterdurchschnittliche Mannschaft zwei Punkte liegen gelassen«, urteilte Duratovic streng.

A-Junioren-Bezirksliga
TuS Jöllenbeck – DJK Mastbruch 1:5 (0:2). »Wir haben verdient verloren. Mastbruch ist leistungsmäßig weit weg von uns«, gab Trainer Jan Meier zu Protokoll. Nick Twelenkamp besorgte den Ehrentreffer in der 82. Minute.

Suryoye Paderborn – VfR Wellensiek 4:8 (0:5). VfR-Trainer Ferhat Kilinc konnte sich über den Er-

folg beim Schlusslicht gar nicht so recht freuen. »Wir haben unsere Sache in der ersten Halbzeit so gut gemacht und wunderbar kombiniert«, kommentierte er die Treffer von Daniel Nadig (10., 24.), Marcin Tyburcy (32., 37.) und Ali Albayrak (41.). Die Ergebniserhöhung zum 8:1 von Delschad Nasrat Haji (48., 62.) und Cenk Tanaz (69.) konnte Kilinc kaum besänftigen. »Ich weiß nicht, was in den Köpfen der Jungs los war. Wir haben unsere Ordnung verloren, gerade im Zentrum. Ich ärgere mich extrem über die vier Gegentore.«

B-Junioren-Westfalenliga
Preußen Münster – VfL Theesen 2:0 (0:0). Trainer Phillip Wachaczky war mit dem Verlauf der ersten Hälfte einverstanden. »Wir haben zwar kaum gefährliche Szenen heraufbeschworen, dafür den Gegner gut von unserem Tor ferngehalten.« Nach dem Wechsel scheiterte Luca Schrutek mit einer Topchance aus elf Metern am Preußenkeeper. Eine 3:2-Übersituation blieb ungenutzt. Mitten in diese gute Theesener Phase setzte Münster einen Konter – 0:1 (57.). Das Umstellen auf eine Dreierkette, um

den Gegner noch stärker unter Druck zu setzen, nutzte Münster clever, um den Gast auszuspielen – 0:2 (75.).

B-Junioren-Landesliga
Borussia Emsdetten – DSC Arminia II 3:2 (1:1). Nur Omar Klos (1:0, 28.) und Nicolas Obas (2:2, 50.) wussten zwei der etlichen DSC-Möglichkeiten zu verwerten. »Das Spiel hätte schon nach einer halben Stunde für uns entschieden sein müssen«, bedauerte Trainer Peter Slavov nicht nur die Chancenauswertung, sondern auch haarsträubende Fehler »ohne

Not«, die den konterstarken Emsdettenern in die Karten spielten.

Eintracht Rheine – VfL Theesen II 5:0 (2:0). »Die Niederlage ist um zwei, drei Tore zu hoch ausgefallen«, fasste Trainer Thorsten Wolff das Gastspiel beim offensiv stark besetzten Spitzenreiter zusammen und fand: »Wir haben defensiv gut standgehalten.« Der VfL-Coach ärgerte sich über einen nicht korrekten Abseitspfiff. »Unser Spieler lief allein auf das Tor zu. Das hätte das 1:2 werden können.«

C-Junioren-Regionalliga
Borussia Mönchgladbach – DSC Arminia 2:5 (1:1). Kevin Klass (17.), der dreifache Samuel Örs (38., 49., 60.) und Sören Borchert (42.) krönten mit teils sehenswerten Treffern einen feinen Sieg, der Trainer Fabio Granata allerdings bis zum 2:2 auch »ein paar Nerven kostete. Nach der Pause hatten wir umgestellt und so mehr Zugriff auf die Gladbacher im Zentrum. Unser Umschaltspiel war superschnell.«

U 14-Nachwuchs-Cup
DSC Arminia – SC Paderborn 7:1 (2:0). »Ich brauchte nur die Worte Derbysieg und Tabellenführung zu sagen. Die Jungs waren heiß wie Frittenfett«, schmunzelte Trainer Gabriel Imran. Lucas Zamojski (12., 23., 49.), Jomaine Elly Consruch (52., 54.), Tunay Mert Kutluhan (55.) und Paul Ristau (70.) trafen für die drückend überlegenen Almbuben. »Unsere Chancenauswertung war schlecht. Wir hätten zweistellig gewinnen müssen«, so Imran, der den Sieg dem geduldigen Zeugwart Zoran Nikolic widmete.



Nicolai Rehnen bewahrte sein Team mit großartigen Reaktionen vor einer möglichen Niederlage. Foto: Unger